

# Scars of the Past

## Knast FF

Von Uruha-Gazette

### Kapitel 6: 06. Aois Verrat

#### Kapitel 6

#### Aois Verrat

Reita ging mit dem Pulli zurück zu Ruki

„Hey kleiner wo hast du dich versteckt?“

„Bist du alleine?“ hört Reita aus dem Bad fragen.

„Klar bin ich alleine, Uruha will später vorbei kommen und sich deine Narben angucken.“ sagt er und Ruki kommt raus.

„Hier.“ sagt er und überreicht Ruki den Kapuzenpulli. Dieser zog ihn auch gleich an.

„Siehst du, jetzt sieht man nichts mehr.“ sagt Reita und lächelt, auch Ruki lächelt ihn an

„Danke Reita.“ sagt er und umarmt den größeren.

Uruha schreibt noch den Bericht zu Ende und wollte dann zu Ruki doch dann kam Aoi rein.

„Hast du dich abreagiert?“ fragt Uruha.

„Ja, hör mal, es tut mir wirklich Leid, du bist nicht einer meiner Schlampen und ich verspreche dir das ich dich auch nie wieder so nennen werde versprochen.“ sagt er und umarmt Uruha,

„Na gut dann verzeih ich dir den Ausrutscher, aber das ist das letzte mal.“

„Versprochen.“ sagt Aoi als er auf dem Tisch den Brief sah.

„Dein Anwalt hat geschrieben?“

„Ja, das Wiederaufnahmeverfahren wurde eingestellt und wenn ich Pech habe bekomm ich noch ein paar Jährchen extra.“

„Warum das den?“

„Angeblich habe ich bei anderen Patienten auch einen Kunstfehler begangen, jedenfalls haben mich einige Angezeigt, das heißt neuer Prozess und mehr Jährchen für mich.“

„Ach Schatz, das tut mir Leid, kann man da gar nichts machen?“

„Doch die Leute dazu bringen ihre Anzeigen zurück zu ziehen.“ antwortet Uruha ironisch.

„Aber sag mal, hat Ruki dir irgendwann mal was von einem Videoband erzählt was Kyo belastet?“

„Ein Video? Wie soll Ruki an so was ran kommen?“

„Keine Ahnung.“

„Wie auch immer, ich muss nochmal weg.“

„Wo gehst du hin?“

„Ruki behandeln.“ sagt er und grinst.

Ruki sitzt zusammen mit Reita am Boden in seiner Zelle und beide spielen Karten.

„So da bin ich, dann zeig mal her.“

„Nach deiner Guten Laune raus zu schließen hast du dich wieder mit Aoi vertragen?“  
mutmaßt Reita.

„Jupp, aber er hat mich was ganz komisches gefragt.“

„Und was?“ fragt Ruki.

„Du sollst ein Videoband haben das Kyo schwer belastet, stimmt das?“

„Woher hat Aoi diese blöde Info?“

„Keine Ahnung, aber wie sollst du auch an ein Videoband von Kyo kommen, klar ihr beide habt eine gemeinsame Vergangenheit, aber trotzdem.“

„Stimmt ist echt ne saublöde Info.“ sagt Reita und setzt sich mit Ruki aufs Bett.

„So dann zeig mal her.“ fordert Uruha Ruki auf

„Kannst du bitte vorher die Türe schließen? Muss nicht jeder sehen.“ Reita geht zur Türe und schließt sie. Danach setzt er sich wieder zu Ruki aufs Bett und Ruki zog seinen Pulli aus.

Auch Uruha musste zuerst schlucken als er die Narben sah.

„Das sieht ja schrecklich aus.“ sagt er und berührt die Narbe, an den geröteten Stelle zuckt Ruki zusammen und Uruha fragt

„Tut weh oder?“ und Ruki nickt nur.

„Wie Reita richtig vermutet hat, einige Stellen haben sich entzündet und ohne Antibiotika kann sich die Entzündung weiter in deinen Körper ausbreiten, es kann auch anfangen zu eitern und das gelangt dann in deine Blutbahn und du hast ne Blutvergiftung. Wie lange hast du den Verband jetzt getragen?“

„Ca. 5 Jahre.“

„Mensch Ruki, ich kann ja verstehen das es dir unangenehm ist, tatsache ist das du die Verbände nicht mehr tragen wirst, darfst und sollst. Wenn es heiß ist schwitzt du und die Bakterien haben ein gefundenes Versteck, außerdem der Schweiß ist Flüssig und wenn keine Luft dazu kommt die das trocknet dann weicht deine Haut auch noch auf.“  
Ruki hatte Tränen in den Augen, er wusste nicht das es so schlimm werden könnte.

„Ich kann nicht, ich will nicht als Monster betitelt werden, ich brauch die Verbände verstehst du das nicht?“

„Klar versteh ich das, aber wenn du jetzt weiter so machst dann landest du wirklich mit einer Blutvergiftung auf der Krankenstation.“

„Uruha hat recht, lass die Idioten doch reden was sie wollen, in meinen Augen bist du kein Monster.“

„Ich werde dir jetzt ein Antibiotika spritzen damit die Entzündung zurück geht, und ich lass dir eine Salbe da, die reduziert ein bisschen das Narbengewebe, die Narben verschwinden zwar nicht aber es wird auch nicht mehr so schlimm wie jetzt aussehen.“

Er holt eine Spritze hervor und zog das Medikament auf

„Reita hat mir erzählt warum du keine Nadeln magst, aber ich verspreche dir das ich die Nadel wieder herausziehen werde, du musst einfach nur entspannt bleiben.“

„Nein, bitte nicht.“

Reita nimmt Ruki in den Arm.

„Ich bin bei dir Ruki, es wird alles wieder gut.“

Ruki legt seinen Kopf auf Reitas Brust und kneift die Augen zu. Reita streichelt beruhigend über den blonden Haarschopf. Uruha desinfiziert die Stelle mit einem Alkotupfer und setzt dann die Nadel an und sticht zu. Ruki spürt nen kurzen Stich und dann zog Uruha die Nadel wieder raus und klebt ein Pflaster drauf.

„So das wars und wie gesagt lass die Verbände weg.“ er lässt Ruki noch die Salbe da.

„Reita kann dich ja jetzt einschmieren.“ sagt Uruha und lächelt. Als Uruha weg war holt Reita die Salbe und schmiert Rukis rechten Arm sowie das Gesicht ein.

„Siehst du war doch halb so schlimm oder?“

„Danke Reita.“

„Nicht dafür kleiner.“ sagt er und küsst den Blondes Haarschopf.

Zwei Tage sind seither vergangen die anderen haben Ruki bezüglich seiner Narben mit wüsten Beschimpfungen betitelt, doch als Reita ihnen gedroht hat haben sie aufgehört.

Aoi steht am Baum gelehnt und raucht eine.

„Na schon das Video gefunden?“

„Nein noch nicht, und jetzt nerv auch nicht, außerdem wenn uns jemand zusammen sieht ist der Deal ohnehin geplatzt, du kriegst schon noch das Video. Und jetzt zieh Leine.“ zischt Aoi und beobachtet seinen Schatz und Ruki. Wenn Uruha jemals heraus findet das er zusammen mit Kyo einen Deal hat, dann kann er Uruha vergessen, darum darf er es nie erfahren. Als er sieht wie Ruki zu seiner Zelle geht, geht er ihm nach wird aber von Uruha aufgehalten.

„Hey Schatz wir sollten mal wieder was zusammen machen, lass uns doch in den Fitnessraum gehen.“

„Gute Idee mein Schatz.“ sagt er und küsst ihn. Die Verlegung hat geklappt und nun teilt sich Reita mit Ruki eine Zelle, die beiden sind in den letzten Tage ziemlich gute Freunde geworden.

„So Ruki du hast mir immer noch nicht erzählt was Kyo mit deiner Schwester angestellt hat.“

„Er hat sie vergewaltigt und dann solange auf sie eingeschlagen bis sie sich nicht mehr bewegt hat. Im Krankenhaus hat man einen Hirnschaden festgestellt und seitdem liegt sie im Koma, und ich kann sie nicht mal besuchen.“

„Hast du den noch keinen Antrag gestellt? Für solche Fälle gibt es Sonderausgang, wir werden morgen zur Anstaltsleitung gehen und beantragen deinen Sonderausgang ja?“

„Ok.“ sagt Ruki und lächelt.

Aoi sitzt in seiner Zelle und raucht als Kyo reinkommt.

„Also was ist nun? Ich habe nicht ewig Zeit.“

„Ist ja gut, was ist eigentlich auf dem Band zu sehen das du es unbedingt haben willst.“

„Das geht dich nichts an, denk dran was passiert, aber vielleicht brauchst du ja noch einen anderen Anreiz, deine süße kleine Schlampe, meine Kumpels würden es gerne mal mit ihm treiben.“

das reicht Aoi und packt Kyo an den Kragen.

„Wenn du oder ein anderer jemals meinen Uruha anrührt dann bring ich denjenigen um, und dann kannst du unseren Deal vergessen.“ zischt Aoi und durch diesen Fehler kennt nun Kyo Aois Schwachpunkt, er behält das im Hinterkopf sollte etwas schief

gehen. Kyo grinst und verlässt die Zelle genau rechtzeitig da Uruha eintritt.

„Was wollte Kyo von dir?“

„Keine Ahnung, vielleicht ärger.“ sagt er und nimmt Uruha dann in seine Arme

„Du bist für immer mein, ich passe auf dich auf.“

„Ja schön Schatz, aber kannst du mich bitte wieder los lassen?“

„Heute Nacht wird die Nacht mein Schatz.“ raunt er Uruha ins Ohr und schließt die Türe.

Am nächsten Morgen schläft Uruha noch friedlich, da die Nacht doch ziemlich heftig war, er hatte mit Aoi noch nie so wilden Sex wie gestern Abend. Aoi sitzt am Fenster und raucht gemütlich eine. Nun wird auch Uruha wach und grinst.

„Dein Frust war gestern noch nicht ganz verraucht kann das mein Liebster?“

Aoi grinst nur

„Wars zu viel?“ fragt er dann eher besorgt.

„Nee es war mal was neues, aber es hat Spass gemacht.“

„Das freut mich.“

Ruki und Reita sitzen bei der Astaltleitung

„Du möchtest einen Sonderausgang beantragen?“ fragt Gackt der Anstaltsleiter.

„Genau, ich will meine Schwester im Krankenhaus besuchen.“

„Also gut ich genehmige den Antrag.“

„Vielen Dank.“ sagt Ruki und nimmt das schreiben entgegen.

„Na dann frühstück, anziehen und dann ab ins Krankenhaus.“

Sie gehen gemeinsam in den Gruppenraum und holten sich ihr Frühstück und frühstückten auch Uruha, Kai und Miyavi kommen dazu.

„Na du hast ja heute so gute Laune Ruki.“ sagt Uruha.

„Ja ich darf heute meine Schwester im Krankenhaus besuchen.“

„Das ist doch schön und du Reita, was hast du heute vor?“ fragt Kai.

„Keine Ahnung vielleicht ein bisschen auf den Hof gehen und Basketball spielen.“

„Deine Hand ist noch nicht ganz verheilt nur zur Info.“

„Ja darüber wollte ich noch mit dir reden, kannst du mir nicht doch heute schon die Fäden zupfen?“

„Ich seh mir deine Verletzung erst an und dann entscheide ich. Aber zuerst will ich frühstücken, war ne harte Nacht.“

Reita grinst

„Harte Nacht, war Aoi diesmal etwas zu wild.“

„Wie mans nimmt.“

Ruki ist fertig mit Frühstück.

„So ich bin dann mal weg bis später.“

„Ruki blüht ja richtig auf und ist nicht mehr so zickig wie am Anfang.“ sagt Aoi.

„Wenn man ihn mal besser kennt, ist er eigentlich ein ganz lieber.“ sagt Reita.

„Oh oh hat sich da etwa einer verliebt?“

„Du bist echt blöd Miyavi, als ob ich mich verlieben würde.“

„Aber ganz abgeneigt bist du ja auch wieder nicht.“

„Ach leckt mich doch alle.“ sagt er steht auf und geht in seine Zelle, die anderen fingen nur an zu lachen.

Ruki ist im Krankenhaus und sitzt nun bei seiner Schwester

„Hey kleines, ich bins Ruki, du wirst wieder Gesund, das weiß ich.“

Der Arzt kommt ins Zimmer.

„Herr Matsumoto.“

„Ja Doktor wie siehst du aus?“

„Es tut mir Leid, aber die Chance das sie wieder aufwacht liegt bei 0.01%, außerdem konnten wir keine Hirnströme mehr feststellen.“

„Und was heißt das jetzt?“

„Sie ist Hirntot, die Organe das Herz alles funktioniert noch, doch das Gehirn das wichtigste Zentrum funktioniert nicht mehr, und es ist nur noch eine Frage der Zeit bis auch die anderen Organe versagen.“

„Heißt das ich soll jetzt entscheiden ob ich sie weiter leiden lasse oder ob ich es hier und jetzt beende?“

„So ist es, es tut mir wirklich Leid.“

Ruki bleibt noch eine Weile bei seiner Schwester, und so gegen 16 Uhr musste er dann los. Mit Tränen in den Augen verabschiedet er sich von seiner Schwester, er weiß das es das letzte mal das er seine Schwester sieht.

Der Beamte der Ruki begleitet hat legt ihm wieder die Handschellen um und bringt ihn zum Streifenwagen und fährt mit ihm zurück.

Aoi nutzt die Abwesenheit und durchwühlt Rukis Zelle

„Verdammt wo ist das beschissene Video.“

Ruki kam gerade an und sah dann Aoi

„Aoi was machst du da?“ fragt er.

Doch Aoi funkelt ihn wütend an packt ihm am Kragen und drückt ihn gegen die Wand

„Wo ist das verdammte Video?“ brüllt er.

„Was für ein Video?“

„Das womit du Kyo erpresst.“

„Wer hat dir das erzählt?“

„Kyo selbst war es und jetzt raus mit der Sprache wo ist es.“

„Das werde ich dir bestimmt nicht sagen. Und jetzt lass mich los du tust mir weh!“

Nun reicht es Aoi und er holt ein Feuerzeug hervor

„Entweder du sagst es mit oder ich verbrenne deine andere Hälfte auch noch.“ sagt er und hält das Feuerzeug unter Rukis Hand. Ruki schreit auf das es ziemlich brannte.

In dem Moment kommen Reita und Uruha in die Zelle.

„Aoi was machst du da?“ fragt Uruha geschockt und rennt auf Aoi zu und nimmt ihm das Feuerzeug ab. Reita rennt zu Ruki, dieser sitzt am Boden und hält sich die verbrannte Hand.

„Lass mich los, ich kann dich nur beschützen wenn er mir das Video gibt. Und jetzt lass mich los.“ schreit er und verpasst Uruha aus versehen eine mit seinem Ellenbogen. Uruha fällt auf Ruki und Aoi sieht geschockt auf Uruha. Er rennt auf Uruha zu

„Schatz, es tut mir Leid.“ sagt er doch Uruha sah ihn nur mit Tränen in den Augen an.

„Du bist nicht der Aoi den ich liebe, ich hätte niemals gedacht das du wieder in dein Zuhälter Modus verfällst, hau ab. Ich weiß von deinem Deal mit Kyo aber ich hätte niemals gedacht das du soweit gehen würdest. Du bist echt das letzte. Du Verräter.“ schreit Uruha ehe er mit Tränen aus dem Raum stürmt.

Aoi sah noch einmal zu Ruki und Reita und rennt dann Uruha hinterher.

„Hey Ruki, wie wars bei deiner Schwester?“ fragt Reita. Doch Ruki wirft sich nur in seinen Armen und weint, und da wusste Reita das es etwas schlimmes war.

„Uruha bitte warte.“

„Hau ab du hast mir schon genug weh getan.“

„Ich hab das für uns getan.“

„Für uns? Du hast Ruki bedroht und verletzt, du hast mich geschlagen mich deinen eigenen Freund, war ich etwa nur ein Spielzeug für dich? War ich doch nur einer deiner Schlampen?“

„Nein das bist du nicht und ich liebe dich.“

„Tut mir Leid Aoi, aber kann nicht mehr.“ sagt er und geht in den Raum um seine Erste Hilfe Tasche zu holen. Damit geht er zurück zu Ruki und Reita. Dieser sitzt inzwischen auf dem Bett und Reita hat ihm ein kaltes nasses Handtuch um die Hand gewickelt. Uruha wischt sich über die Augen.

„So dann zeig mal her.“ sagt er und versucht zu lächeln.

„Uruha, das tut mir alles so Leid, nur wegen mir ist Aoi zum Verräter geworden.“ sagt Ruki.

„Ach was, Aoi hätte sich erst gar nicht auf diesen Deal einlassen sollen, du brauchst dir nicht die Schuld zu geben.“ sagt er und sieht sich dann Rukis Wunde an

„Die Brandfläche ist zum Glück nur Oberflächlich, da wird keine Narbe zurück bleiben.“ sagt er und schmiert die Salbe drauf und legt einen Verband an.

„So dann guck ich mir auch gleich deine Hand an.“ sagt er und schneidet vorsichtig Reitas Verband auf.

„Die Wunde verheilt super, aber die Fäden bleiben noch eine Woche drinnen.“

„Noch eine? Mensch weißt du wie das zieht?“

„Ja ich weiß aber trotzdem.“ sagt er und legt auch ihm einen neuen Verband an.

„Und was willst du jetzt machen? Immerhin teilst du dir mit Aoi eine Zelle.“ fragt Ruki.

„Ich weiß es nicht, das werde ich schon sehen.“

„Wenn du willst kannst du bei uns vorerst bleiben, die Anstaltsleitung wird sicher die Situation verstehen.“ sagt Reita.

„Mal sehen. Wie geht's den deiner Schwester?“

„Sie ist Hirntot, der Arzt im Krankenhaus hat mich vor die Wahl gestellt, entweder die Geräte jetzt abschalten oder sie weiter Leiden lass bis ihre Organe selbst versagen.“

„Ich kann mir denken wie du dich entschieden hast, es tut mir so Leid.“

„Ich will nicht mehr, nur wegen diesem Scheiß Video musste meine Schwester sterben, ich hasse ihn so sehr.“ sagt er und rollt sich auf sein Bett zusammen und weint. Reita sieht Uruha an,

„Ich werde ihm noch ein Beruhigungsmittel spritzen.“ sagt Uruha und zog erneut eine Spritze auf, doch diesmal ist es Ruki egal, ihm ist alles egal, er hat alles verloren was noch in seinem Leben wichtig war.